

Hallo,

ich bin in Sachen Virtualisierung blutiger Anfänger und beim Einrichten eines HN mit 2 VEs ergeben sich gleich einige Fragen.

Ich habe OpenVZ auf Debian Lenny installiert. Den Rootserver habe ich so konfiguriert, daß der fast der gesamte Platz der HD in einer auf /srv gemounteten Partition frei ist und fürs System nur das nötigste an Kapazität zur Verfügung steht.

Nun habe ich testweise 2 VEs aufgesetzt und die in /var/lib/vz/private vorgefunden. Diese habe ich ebenso wie den Mountpoints /var/lib/root nach /srv/vz verschoben (nach stoppen der VEs und inkl. den private und root Elternverzeichnissen natürlich). Die neuen Pfade habe ich in /etc/vz/vz.conf und /etc/vz/conf/[VE-ID].conf eingetragen:

```
VE_ROOT=/srv/vz/root/$VEID  
VE_PRIVATE=/srv/vz/private$VEID
```

Das selbe habe ich mit dem dump- und lock-Verzeichnis getan und in der vz.conf bekanntgegeben. Nur noch das template Verzeichnis habe ich an der Originallocation belassen.

Dann habe ich /vz aufs aktuelle Verzeichnis neu verlinkt:

```
ln -sfn /srv/vz /vz
```

Und für den Fall, daß irgend welche Software nur in /vz sucht:

```
ln -sfn /var/lib/vz/template /srv/vz/template
```

Nach vzquota-Fehlermeldung beim VE-Startversuch habe ich dann die neuen Pfade gesetzt mit:
vzquota -p /srv/vz/private/[VE-ID] on [VE-ID]

Meine Fragen:

Die VEs starten wieder und augenscheinlich scheint alles problemlos zu funktionieren, doch möchte ich gerne sicher gehen.

Habe ich irgend etwas vergessen oder verkehrt gemacht?

Dann habe ich irgendwo gelesen, daß es mit vzquota u.U. Probleme gebe, wenn man vom HN direkt in die Verzeichnisse der VEs schreibt. Kann man irgendwie beispielsweise das /etc Verzeichnis aus einer in die andere VE kopieren, ohne daß vzquota mit falschen Werten arbeitet? Bekommt vzquota das vielleicht mit, wenn die VEs aktiviert sind oder quota per vzquota -on eingeschaltet wurde?

Falls man doch problemlos in die Verzeichnisse schreiben darf... sollte man dann das private nehmen oder den Mountpoint root? Oder welche sonstigen Alternative sollte man besser wählen, welches ist der goldene Weg?

Vielen Dank vorab!
Quasi

btw:

In -sf /srv/vz /vz

funktioniert irgendwie nicht, keine Fehlermeldung aber das alte Ziel bleibt bestehen. Ich muß immer erst den Link löschen und neu anlegen. Bin ich jetzt schon zu blöd, symbolische Links einzurichten? Naja wahrscheinlich wohl. Wo liegt der Fehler?

EDIT:

Ok, das mit dem Link ist auch geklärt:

In -sfn /srv/vz /vz

Da das Ziel ein Directory ist, wurde das dereferenziert. Der Parameter -n verhindert dies. Also doch zu blöd

EDIT2:

mal noch die Vorgehensweise vervollständigt

Bleiben immer noch die Fragen offen

- Könnte es irgend welche Kompatibilitätsprobleme mit meiner Config geben?
- Darf man irgendwie vom HN direkt in die Verzeichnisse der VEs schreiben, wenn vzquota eingerichtet ist?

Hoffe da kommen noch Antworten.

Subject: Re: Einsteigerfrage: Verzeichnisse verschieben, vzquota

Posted by [curx](#) on Wed, 08 Apr 2009 00:23:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

vorab die Frage, warum machts du es dir so "schwer",
mounte doch die /srv Partion nach /var/lib/vz, damit bist du auch in Zukunft beim Update des vzctl
sicher und die Konfig kannst Du fast übernehmen, ansonsten musst Du immer nacharbeiten
und erspare Dir das Umkopieren und umkonfigurieren.

private und root müssen auf der gl. Partion liegen, damit das quota Subsystem die richtigen
Werte setzten kann.

Kleiner Tip noch am Rand

Absichern der Container vor lokalen Usern

```
$ chmod 700 /var/lib/vz
```

bzw. bei Dir den Mountpoint /srv/vz

Wg. Quota ist es egal welches Verzeichnis du wählst ob private oder root(der container muss

natürlich gestartet sein, ansonsten nur "private" Verzeichnisordner)

Bsp: Schreibe ein grosse Datei nach private, überprüfe die vzquota's und vergleiche die Löschung aus root:

Ausgangslage:

```
$ vzquota stat <CTID>
resource      usage      softlimit  hardlimit  grace
1k-blocks    180044    1048576   1153024
inodes        9902      200000    220000
```

Datei kopieren

```
$ cp <DATEI> /vz/private/<CTID>/
```

```
$ vzquota stat <CTID>
resource      usage      softlimit  hardlimit  grace
1k-blocks    196844    1048576   1153024
inodes        9903      200000    220000
```

Nun vom root löschen und vzqouta aufrufen:

```
$ rm /vz/root/<CTID>/<DATEI>
```

```
$ vzquota stat <CTID>
resource      usage      softlimit  hardlimit  grace
1k-blocks    180044    1048576   1153024
inodes        9902      200000    220000
```

Gruß,
Thorsten
